

Ortsname Vaatz Chutor
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 2; D-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 25 km im NO von Wradijewka. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 192)

Ortsname Vaatz Chutor
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 2; D-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 6 (1918) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag in unmittelbarer Nähe von Marinowka. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 192)

Ortsname Vaatz Chutor
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 2; D-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im NO von Marinowka. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen.

Ortsname Vaatz Chutor
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 2; E-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 5 km im SO von Karlowka. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen.

Ortsname Vaatz Chutor
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa
Gründungsjahr *Kolonietyt*

Topografische Lage Karte 2; D-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 15 km im SW von Domanewka. Sie ist in der Sowjetzeit erloschen.

Ortsname Valentinowka
Weitere Ortsnamen Walentinowka
Gebietsbezeichnung Kasachstan *Admin. Zuordnung* Oblastj Kustanaj/Rayon Adajewsk
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 13; C-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 149 (1926) *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 70 km im S von Kustanaj. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule und einen Konsumverein/-laden. (HB 1964, S. 99; Mertens, S. 536)

Ortsname Veiten
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung St. Petersburg *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 9; D-1 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 28 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag in der Nähe von St. Petersburg.

Ortsname Vier
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Einzelkolonien *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr 1906-1908 *Kolonietyt*
Topografische Lage *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. Das deutsche Dorf Vier wurde in den Jahren 1906-1908 von Umsiedlern aus der Ukraine gegründet. (HB 1997/98 S. 37)

Ortsname Viktorfeld
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Kasachstan *Admin. Zuordnung* Rayon Petropawlowsk
Gründungsjahr *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 14; A-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 50 km im SSW von Petropawlowsk. Sie wurde von Schwarzmeerdeutschen gegründet. (HB 1964, S. 99)

Ortsname Viktorfeld
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Rostow/Rayon Wolotschinskij
Gründungsjahr 1878 *Kolonietyt* Tochterkolonie
Topografische Lage Karte 11; F-2 *Landfläche/-nutzung* 2.840 Desj.
Einwohnerzahl 440 (1915), 753 (1941) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im NW von Milerowo. 1926 war der Ort Sowjetsitz. Es gab im Dorf 52 Höfe, ein Bethaus und eine 4-klassige Schule. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Rynowka. (HB 1959, S. 147)

Ortsname Viktorfeld
Weitere Ortsnamen Viktorfeld Nr. 1, Viktorowka
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Saporoshje/Rayon Nowo-Nikolajewka
Gründungsjahr 1895 *Kolonietyt* Tochterkolonie
Topografische Lage Karte 4; F-6 *Landfläche/-nutzung* 1.950 Desj.
Einwohnerzahl 296 (1904), 185 (1918), 394 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 55 km im O von Saporoshje. 1926 gab es im Ort eine 4-klassige Schule und einen Konsumverein/-laden. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Friedenfeld. (HB 1957, S. 245; Mertens, S. 534)

Ortsname Viktorowka Nr. 1
Weitere Ortsnamen Viktorfeld
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Nikolajew
Gründungsjahr 1895 *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 3; H-6 *Landfläche/-nutzung* 1.950 Desjatinen
Einwohnerzahl 296 (1904), 185 (914), 185 (1918), 394 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 45 km im SO von Nikolajew. Die Gemeinde gehörte zum Kirchspiel Friedenfeld. 1926 gab es im Ort einen Konsumverein/-laden und eine 4-klassige Schule.

Ortsname Viktorowka Nr. 4
Weitere Ortsnamen Wiktorowka Nr. 4
Gebietsbezeichnung Baschkirien *Admin. Zuordnung* Kanton Ufa/Wolost Nowosjelowka
Gründungsjahr 1905 *Kolonietyt*
Topografische Lage Karte 15; F-2 *Landfläche/-nutzung* 1.200 Desj.
Einwohnerzahl 123 (1926) *Konfession* evangelisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 35 km im W von Ufa. Die Gründerfamilien kamen aus dem Molotschnaer Siedlungsgebiet. (HB 1964, S. 28)

Ortsname Vogt Chutor
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Schwarzmeergebiet *Admin. Zuordnung* Gebiet Odessa
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 2; C-3 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 10 km im SO von Troizkoje. Sie in der Sowjetzeit erloschen. (HB 1956, S. 192)

Ortsname Vollmer
Weitere Ortsnamen Kopenka, Kopjonka, Kozenka, Lugowoje, Volmar, Volmer
Gebietsbezeichnung Wolgagebiet *Admin. Zuordnung* Gouv. Saratow/ASSRdWD/
Kanton Frank
Gründungsjahr 1766 *Kolonietyp* Mutterkolonie
Topografische Lage Karte 1; B-6. *Landfläche/-nutzung* 4.560 ha (1912)
Einwohnerzahl 158 (1766), 1.170 (1857), 1.555 (1897), 1.452 (1905), 1.715 (1912), 1.496 (1926)
Konfession katholisch

Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 5 km im N von Kamenka auf der Bergseite am Ostufer der Ilowlja gegenüber der Kolonie Husaren. Sie wurde vom Direktor de Boffe gegründet. Fast 80 Prozent der zugeteilten Landfläche war Ackerland. Ihren Namen erhielt die Kolonie nach dem ersten Vorsteher. Die Gemeinde gehörte zum Dekanat Kamenka. 1859 wurde eine hölzerne Kirche gebaut. 1904 (?) wurde die Pfarrei Vollmer gegründet. Um 1919 gehörten ihr 1.805 Eingepfarrte an. Der Ort war 1926 Sowjetsitz und es gab eine 4-klassige Schule sowie einen Konsumverein/-laden. (HB 1955, S. 123; Kirche, kath. Teil, S. 250 f; Mertens, S. 535)

Ortsname Volz-Chutor
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Kasachstan *Admin. Zuordnung*
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage Karte 14; A-2 *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl *Konfession* katholisch
Zusatzinformationen Die Kolonie lag etwa 40 km im N von Petropawlowsk. Sie wurde von Schwarzmeerdeutschen gegründet.

Ortsname Vooth
Weitere Ortsnamen
Gebietsbezeichnung Sibirien-Mittelasien *Admin. Zuordnung* Oblastj Omsk/Rayon Issyl-Kulj
Gründungsjahr *Kolonietyp*
Topografische Lage *Landfläche/-nutzung*
Einwohnerzahl 19 (1928) *Konfession*
Zusatzinformationen Die Kolonie ist geographisch nicht mehr eindeutig nachweisbar. (HB 1964, S. 99)
